



EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,
am 3. Juni ist es endlich soweit: Wir freuen uns über die Wieder-Eröffnung der Modernen Galerie mit der Ausstellung des Fotografen Roland Fischer innerhalb des grenzüberschreitenden Projektes „MONO 2012“.

Unser Museumsshop Wa(h)re Kunst bleibt bis zur Eröffnung des 4. Pavillons am St. Johanner Markt. Er ist nach wie vor das „Schaufenster“ der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz in der Innenstadt. Hier erhalten Sie neben Katalogen, Geschenkartikeln und Designobjekten auch alle Broschüren der Stiftung, die Sie über die Ausstellungen und Projekte informieren. Veranstaltungen und Vernissagen werden zusätzlich über die Monitore im Shop angezeigt. Am Abend verwandelt sich der Shop in ein virtuelles Museum und zeigt über zwei Beamer bekannte Kunstwerke des Saarlandmuseums.

„Wo ein Kauf zur Spende wird“ ist das Motto unseres Museumsshops, denn mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz erwirtschaften die Damen jedes Jahr einen finanziellen Überschuss, den wir der Stiftung für Kunstkäufe zur Verfügung stellen. Für ihre Zeitspende möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Ich freue mich, Sie bei der Eröffnung am 3. Juni in der Modernen Galerie wieder zu sehen!

Herzlichst Ihre
Prof. Dr. Inge Weber
Präsidentin



Roland Fischer, Zhu Zhu (aus der Serie „pool portraits“), 2007, Fotografie, 141 x 162 cm,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012

Wieder-Eröffnung Moderne Galerie Roland Fischer – New Photography 1984 – 2012

Ausstellung vom 3. Juni bis 4. November 2012
Saarland.Museum, Saarbrücken

Vernissage: Sonntag, 3. Juni 2012, 11 Uhr

Das Centre Pompidou – Metz, das UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte, das Nationale Museum in Luxemburg (Mudam), das Saarland.Museum sowie weitere elf Museen der Großregion Saarland, Lothringen und Luxemburg haben sich 2012 zu einem ambitionierten Projekt zusammengesetzt: MONO 2012. An fünfzehn Standorten zeigen diese Museen parallel zur DOCUMENTA (13) in Kassel, von Anfang Juni bis Mitte September, hochkarätige monografische Ausstellungen.

Das Saarland.Museum präsentiert in der Modernen Galerie auf fast 2.500 m² die größte monografische Ausstellung des international angesehenen deutschen Fotokünstlers Roland Fischer mit über 100 Arbeiten als ein Hauptbeitrag zum Projekt MONO 2012. Zudem wird im Saarland.Museum, Am Schlossplatz 16, in der Schlosskirche eine Großinstallation, die 1000 Pilger nach Santiago de Compostela zeigt, eingerichtet.

Roland Fischers künstlerisches Schaffen ist visuelles Denken im Spannungsfeld der Gegensatzpaare: Individualität und Kontext, Massengesellschaft und Subjektivität, Freiheit und Bestimmung. Große Formate kennzeichnen seine Kunst. Roland Fischer war der Erste, der mit überdimensionalen Bildgrößen in der Fotografie arbeitete. In den beeindruckenden Bildern widmet er sich dem Menschen in ebenso tiefgründiger Reflexion wie der Architektur. Bisher spielen Landschaften, anders als bei sehr vielen bekannten deutschen Fotografen der Gegenwartskunst,

keine Rolle. Anknüpfend an die Roland Fischer-Ausstellung des Saarland.Museums von 1990 wird jetzt eine Werkschau gezeigt, die sein gesamtes Œuvre von 1984 bis 2012 würdigt. Damals erwarb das Saarland.Museum eine Arbeit aus der Serie „Mönche und Nonnen“, die seitdem zum Bestand der Fotografischen Sammlung gehört.

Roland Fischer wurde 1958 in Saarbrücken geboren, wuchs in Bayern auf und lebt heute in München und Peking.

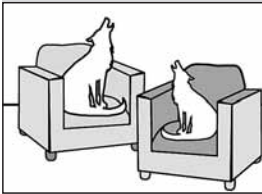
Parallel zur Ausstellung präsentiert das Saarland.Museum sein neues Multiseum Fotografie. Multiseum heißt: Museum zum Entdecken. Dort wird an 12 Stationen Fotografie erlebbar gemacht, mit allen Sinnen. Besucher jeder Altersgruppe können interaktiv spannende Aspekte zum Thema Fotografie erforschen. Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Mittwoch, 27. Juni 2012, 19 Uhr
Führung durch die Ausstellung für
Mitglieder der Fördergesellschaft
Es spricht: Prof. Dr. Meinrad M. Grewenig

Für unsere jungen Freunde artus
(20 bis 40 Jahre):
Mittwoch, 8. August 2012, 19 Uhr
Führung mit Ausstellungskordinator
Dr. Roland Augustin

T
TERMINE



Mittwoch, 20. Juni
18.30 Uhr
artus unterwegs...zu „Richard Serra“
Besuch der Dillinger Hütte (Herstellungsprozess der Plastiken von Richard Serra)
Treffpunkt: Dillinger Hütte, Tor 1
(max. 10 Teilnehmer, nur nach vorheriger Anmeldung!)

Samstag, 07. Juli
artus unterwegs...zum Magnetics – Electro-popfestival
19.00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Mittwoch, 08. August
19.00 Uhr
artus@home... MONO – Roland Fischer
Führung mit Ausstellungsorganisatorin Dr. Roland Augustin
Treffpunkt: Saarland-Museum, Bismarckstr. 11, Saarbrücken

Sonntag, 19. August
16.00 Uhr
artus unterwegs...nach St. Arnual
Stadtteilführung mit Dipl.-Ing. Axel Boecker
Treffpunkt: St. Arnualer Markt, Saarbrücken

Bei allen Terminen ist eine vorherige Anmeldung erwünscht unter email: info@artus-sb.de. Junge Freunde, die bereits Mitglied in der Fördergesellschaft sind, werden gebeten, bei den Veranstaltungen ihre Mitgliedsausweise mitzubringen.

Weitere Informationen:
Tel. (06841) 105-391
www.artus-sb.de

Unser Dank für die Veranstaltungen im März und April 2012 gilt: Ute Dietzen-Seitz, Ingrid Schwarz, Katharina Deimel und Silvia Hellwig (Restaurierung Saarlandmuseum), Axl Klein, der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz sowie unseren Sponsoren Mineralbrunnen AG und Karlsberg Brauerei

artus – Junge Freunde Kunstmuseen

März 2012: artus blickt...hinter die Kulissen Restaurierungswerkstätten Saarlandmuseum

Bei unserer Background-Führung am Mittwoch, dem 21. März, besuchten wir die Restaurierungswerkstätten des Saarland-Museums, die der Öffentlichkeit üblicherweise nicht zugänglich sind. Restauratorin Ute Dietzen-Seitz begrüßte uns mit ihrem Team, das neben Dipl.-Restauratorin Ingrid Schwarz und Volontärin Katharina Deimel derzeit durch die Gemälde-Restauratorin Silvia Hellwig ergänzt wird. Ingrid Schwarz präsentierte uns u.a. das berühmteste Bild des Saarlandmuseums, Franz Marcs Gemälde „Das blaue Pferdchen“. Kürzlich angefertigte Röntgenaufnahmen geben verschiedenen „Farbspuren und -schlieren“, die nicht mit dem eigentlichen Motiv und Farbauftrag erklärbar waren, einen neuen Sinn. Das Gemälde wurde übermalt. Mit Hilfe der Röntgenaufnahmen ist eine darunter sich befindliche Landschaft ersichtlich. Katharina Deimel führte uns zu Jonathan Meeses groß-



Ingrid Schwarz zeigte den jungen Freunden Röntgenaufnahmen zu Franz Marcs „Blauem Pferdchen“

formatigem Triptychon „Love like blood“, welches Meese 2004 für die Saarbrücker Ausstellung „Etrangement proche“ gemalt hatte und das die Fördergesellschaft im Anschluss an die Schau für das Saarland-Museum angekauft hat. Im Januar 2010 entwickelte das Bild ein „Eigenleben“, genauer gesagt eine beige Acrylfarbe mit dem Namen „Buff Titantium“. An mehreren Stellen tropfte und lief die Farbe. Es kann noch Jahre dauern bis die Farbe endgültig getrocknet ist. Den Künstler freut das, sein Bild „lebt“.

April 2012: artus zu Gast...im Atelier von Axl Klein

Am Mittwoch, dem 4. April, waren die jungen Freunde zu Gast im Atelier des Saarbrücker Fotografen Axl Klein, der derzeit vor allem mit seinem neuen Projekt „Zorn. Zeichen von Wille, Kraft für Wandel“ im Fokus der Medien steht. Klein begrüßte uns gemeinsam mit seinem Assistenten Matthias Wittekind und seinem Agenten Benjamin Knur. Seit 2005 arbeitet er als selbstständiger Fotograf in



Der Saarbrücker Fotograf Axl Klein empfing die jungen Freunde in seinem Atelier

den Bereichen Werbefotografie, People und Industrie. Darüber hinaus widmet sich Axl Klein freien Kunstprojekten. Für unseren Atelierbesuch hatte Axl Klein drei Serien ausgewählt, die er uns ausführlich vorstellte: zunächst seine Portraitserie „für immer“, bei der die Tätowierungen der Portraitierten im Fokus standen. Ein weiteres Projekt, das im letzten Jahr entstand, zeigte Menschen in ihrem „arbeitsraum“. Hier erfuhren wir, dass die Fotos in mehreren „Schichten“ entstanden, also zunächst der Hintergrund ausgeleuchtet und fotografiert und danach die Person in Szene gesetzt wurde. Zum Abschluss gewährte uns Axl Klein einen Einblick in seine neue Serie „Zorn. Zeichen von Wille, Kraft für Wandel“. Hierbei geht es ihm um eine Emotion, die nicht mit Gewalt gleichzusetzen ist, sondern eine Kraft, die fähig ist, eine Gesellschaft aufzurütteln und zu verändern.

Bundesinitiative „Junge Freunde Kunstmuseen“ wählte Elke Fegert zur neuen Sprecherin 2012/2013

Elke Fegert, die seit dem Jahr 2006 den jungen Freundeskreis artus betreut und seit dieser Zeit auch Mitglied in der Bundesinitiative „Junge Freunde Kunstmuseen“ ist, wurde bei der Frühjahrstagung in Düsseldorf zur Bundes-Sprecherin für das Jahr 2012/2013 gewählt. Sie vertritt damit die Interessen aller jungen Freundeskreise in Deutschland und organisiert in diesem Jahr gemeinsam mit ihrem Team u.a. ein Symposium zum Thema „Junge Freundeskreise“ auf der documenta in Kassel am 25. August 2012.



Daniel Neugebauer (Kunsthalle Bielefeld) übergab das Sprecheramts für das Jahr 2012/2013 an Dr. Elke Fegert

Sonderführung 4. Pavillon

Eine Begehung der Baustelle „4. Pavillon“ ist für die Öffentlichkeit derzeit aufgrund von Sicherheitsbestimmungen nicht möglich. Die Mitglieder der Fördergesellschaft waren am 16. Mai 2012 exklusiv zur Besichtigung eingeladen und konnten sich selbst ein Bild vom zukünftigen Erweiterungsbau des Saarland.Museums machen. Generalsekretärin Dr. Andrea Hartmann begrüßte rund 100 Mitglieder zu dieser Führung, die unter der Leitung von Prof. Meinrad M. Grewenig stattfand. Im Anschluss daran fand ein Umtrunk im Skulpturengarten der Modernen Galerie statt.



Großer Andrang bei der Besichtigung der Baustelle „4. Pavillon“

Neuerscheinung:

Sascha Boßlet/Bernd Philippi (Hrsg.)



Flattersatz - Zeitung in der Lyrik

Gedicht und Zeitung haben enge Zusammenhänge. Seit den ersten gedruckten Nachrichtenblättern fühlten sich sowohl Zeitungsmacher, als auch Konsumenten zur lyrischen Bearbeitung angeregt. In der Anthologie „Flattersatz - Zeitung in der Lyrik“ haben die Herausgeber Sascha Boßlet, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen, und Bernd Philippi, Gedichte zum Thema Zeitung gesammelt, u.a. von Astel, Brecht, Enzensberger, Fallersleben, Fontane, Goethe, Grass, Heine, Hölderlin, Kästner, Morgenstern, Rathenow, Ringelnatz, Tänzer und Tucholsky.

Das Buch „Flattersatz - Zeitung in der Lyrik (Anthologie)“, erschienen im Conte Verlag 2012, ist auch in unserem Museumsshop Wa(h)re Kunst, St. Johanner Markt 24, Saarbrücken, zum Preis von 19,90 Euro, erhältlich.

Ausstellung

News for Kids. Kinderzeitungen und -zeitschriften 1772-2012

Deutsches Zeitungsmuseum Wadgassen

noch bis 29. Juli 2012

Die Ausstellung „News for Kids“ widmet sich der Geschichte der Kinderpresse und bietet auf diese Weise eine nostalgische Zeitreise. Nicht nur junge Besucher werden beliebte Hefte wie „Dein Spiegel“, „Geolino“ oder die „Kinder-ZEIT“ entdecken, auch deren Eltern und Großeltern finden in der Ausstellung viele bekannte Zeitschriftentitel ihrer Jugend wieder: „Kinderpost“, „Sternchen“, „Flohkiste“, „Stafette“ und vieles mehr.

In einer gemütlichen Leseecke, einem Wohnzimmer der 50er Jahre nachempfunden, können die Besucher Nachdrucke alter Zeitschriften lesen. Im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung wird auch das Drucken an einer alten Presse vorgeführt.



F

GRUND ZUM FEIERN

40 Jahre

Herr Dr. Christoph Hartmann
Frau Petra Theres

60 Jahre

Herr Karl Rauber

65 Jahre

Frau Brunhild von
Steinaecker

70 Jahre

Frau Marianne Granz
Frau Elke Ismar

75 Jahre

Herr Rolf Witt

80 Jahre

Herr Dr. Hugo Ball
Frau Elisabeth Altmeyer
Frau Marianne Zinke

(Abdruck mit vorausgegangener Zustimmung der Jubilare)

G

GRATULATION

Die Fördergesellschaft gratuliert ihrem Vorstandsmitglied, Frau Gudrun Pink, zur Wahl ins Präsidium der IHK Saarland.

V
VORSCHAU 2012

Sa., 2. Juni

Alte Meister und Moderne
Tagesfahrt nach Frankfurt,
Städel Museum

11. bis 14. August

Die Schöne an der Seine
Wochenendreise nach Paris

Sa., 1. September

15.00 Uhr
Not am Mann? –
Frauen ran
Themenführung im Welt-
kulturerbe Völklinger Hütte
mit Dr. Sabine Graf

T
T R A U E R

Die Fördergesellschaft
trauert um Doris Schneider,
ehrenamtliche Mitarbeiterin
im Museumshop Wa(h)re
Kunst, die im März 2012
verstorben ist.

Mit freundlicher
Unterstützung von



11. bis 14. August 2012 Paris – Die Schöne an der Seine

mit Ausflügen nach Barbizon und
Vaux-le-Vicomte

Vom 11. bis 14. August 2012 besuchen wir die französische Hauptstadt mit einem reizvollen Zusatzprogramm, das Ausflüge nach Barbizon und Vaux-le-Vicomte enthält. Gleich am ersten Abend erleben wir in Barbizon, einem kleinen Dorf am Nordwestrand des ausgedehnten Waldes von Fontainebleau, die ländliche Idylle, die durch die sog. „Schule von Barbizon“ in die Geschichte der Malerei eingegangen ist. Hier wurde die Malerei en plein air begründet, deren Hauptvertreter Corot, Millet, Dupret und Daubigny sind. Nach dem Abendessen fahren wir weiter zum Schloss Vaux-le-Vicomte, das von Charles Le Brun luxuriös ausgestattet wurde und durch André Le Nôtre einen großartig gestalteten Park erhielt. Nach Sonnenuntergang ist das Schloss von über 2000 Kerzen und Fackeln erleuchtet (Soirée aux chan-

nelles). In Paris stehen Besuche im Musée du Quai Branly und im Musée national des arts asiatiques Guimet auf unserem Programm. Im Centre Pompidou erwartet uns außerdem Gerhard Richters grandiose Retrospektive „Panorama“. Direkt neben dem Centre Pompidou gelegen, besuchen wir das Atelier Brancusi, das 1997 von Renzo Piano rekonstruiert wurde. Ferner stehen ein Besuch der deutschen Botschaft sowie eine Visite im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris auf unserem Programm. Hier begrüßt uns Direktor Fabrice Hergott. Diese Reise organisieren wir in Zusammenarbeit mit Passage Travel Concepts, Ramona Lambing, Saarbrücken. Nähere Informationen unter Tel. (06841) 105-391.



Château de Vaux-le-Vicomte

Rückblick März 2012 Tagesfahrt nach Metz

Sa., 3. März 2012



Gruppenfoto vor dem Centre Pompidou in Metz

Unsere Tagesfahrt am Samstag, dem 3. März 2012 hatten wir ganz dem Centre Pompidou in Metz gewidmet. Im Foyer wurden wir von Lotus Mahe von den Freunden des Centre

Pompidou begrüßt, bevor wir in zwei Gruppen die Ausstellung „Irrwege, Labyrinthische Variationen“, erkundeten. Im Grand Nef und in Galerie 1 wurden in 22 Sälen mit acht Themenüberschriften (u.a. „Das Labyrinth als Architektur“, „Kinetische Verwirrspiele“ oder „Das geistige Labyrinth“) künstlerische Positionen und Variationen hinterfragt. Zwei Arbeiten blieben besonders eindrucksvoll im Gedächtnis der Teilnehmer: Matt Mullicans großformatiges Werk „Two into one becomes three“ und die Installation „Educational complex“ (1995-2008) des kürzlich verstorbenen Künstlers Mike Kelley. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Museumsrestaurant „Voile blanche“ stand der Nachmittag für individuelle Erkundungen in Metz zur freien Verfügung. Begleitet wurden wir bei unserem Ausflug von Galerin Dr. Ingeborg Besch, die uns in bewährt charmanter Weise an ihren profunden kunsthistorischen Kenntnissen teilhaben ließ.

Nordvietnam, Kambodscha, Laos

7. bis 19. März 2012

Unsere gemeinsam mit den Freunden der Kunsthalle Emden organisierte Reise nach Indochina starteten wir in Hanoi (Nordvietnam) und besuchten u.a. die Einsäulen-Pagode, den Literaturtempel, das Ho-Chi-Minh-Mausoleum und erlebten eine Ca Tru-Darbietung. Von Hanoi aus begaben wir uns zur berühmten Halong-Bucht, die zu den größten Naturschönheiten Vietnams (UNESCO-Weltkulturerbe) gehört. An Bord eines Segelschiffes, auf dem wir auch übernachteten, steuerten wir die Bo Nau Höhle und die Dau Go Höhle an. In der Königsstadt Hue zeugten Paläste, die Grabmäler des Tu Duc sowie die Verbotene Stadt von der einstigen Größe. Nach einer Fahrt über den Wolkenpass erreichten wir Danang und besuchten das Cham Museum, bevor es weiter ging nach Hoi An und der ehemaligen Tempelstadt My Son. In Siem Reap (Kambodscha) erkundeten wir den berühmten Ta Prohm Tempel, den Tempel



Teilnehmer der Indochina-Reise

Preah Khan, den Banteay Srei Tempel sowie Angkor Thom („Große Stadt“) und Angkor Wat, den größten, religiösen Tempel der Welt. Angkor Wat, das noch heute als nationales Zeichen die Khmer-Kultur repräsentiert, gilt als eines der genialsten und spektakulärsten Baudenkmäler und gehört seit 1992 zu den UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten. Hier begrüßte uns Prof. Hans Leisen von der Universität Köln und erläuterte uns seine Arbeit zum Erhalt von Angkor Wat. Zuletzt führte uns unsere Reise in die Königsstadt Luang Prabang (seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe) im Norden von Laos.

Herausgeber:
Gesellschaft zur
Förderung des
Saarländischen
Kulturbesitzes e.V.
Karlsbergstraße 48
66424 Homburg
Tel: 06841 – 105-391
Fax: 06841 – 105-648
E-Mail:
fegert@gfsk-online.de
www.gfsk-sb.de
www.kulturbesitz.de

Redaktion:
Dr. Elke Fegert
Sigrun Peter

Autoren:
Dr. Elke Fegert
Stiftung Saarländischer
Kulturbesitz

Bildnachweise:
artus – Junge Freunde
Kunstmuseen: S. 2
Gesellschaft zur Förderung
des Saarländischen Kultur-
besitzes e.V.: S. 4
Stiftung Saarländischer
Kulturbesitz: S. 1, S. 3

Herstellung:
Krüger Druck+Verlag
www.kdv.de